

Passionierte Leserinnen und Leser erliegen sehr leicht und nur zu gerne der Versuchung, Lesen und Leben gleichzusetzen. Opfer einer Selbsttäuschung, die sie Bücher/print Medien und online Texte mit einem Orakel verwechseln lässt - als wäre die Wahrheit eine von anderen fertig zubereitete Speise, die wir nur aus dem Regal zu nehmen brauchen, um sie zu verzehren.

Lesen ist Initiation zum Leben und Anreiz, aber es mit dem Leben selbst zu verwechseln heißt, ihm seine Heilkraft zu nehmen und aus einer Leidenschaft eine Quelle des Leidens zu machen.

aus: Stefan Bollmann: *Frauen, die lesen, sind gefährlich*

*mf 2012*